

Der Gebetstag für Kinder an verschiedenen Gebetsstationen.

Wir haben bei dem letzten Gebetstag für Kinder in unserer Gemeinde verschiedene Gebetsstationen aufgebaut. So sind die Familien von Station zu Station gegangen. Das war auch unter Corona-Bedingungen sehr gut möglich.

Wir hatten einen gemeinsamen Anfang in der Kirche, wo wir einen Überblick gegeben haben und mit gemeinsamen Gebet begonnen haben und dann haben sich die Familien an den Ständen verteilt und gebetet. Nach 10/ 15 Minuten klingelte die Glocke und dann sind die Familien zum jeweils nächsten Gebetsstand gezogen.

Am Ende sind wir zu einem gemeinsamen Abschluss zusammengekommen, haben miteinander die Kinder in unserem Land gesegnet.

Einige Beispiele für Gebetsstände



Gebet für Familien die im „Dunkeln“ stehen



Gebet, das in den Familien „Räume der Begegnung mit Gott“ entstehen.



Gebet, für die Situation in den Schulen und Kindergärten während der Coronazeit.



 Arbeitsamt

Gebet, für neue Arbeiter in der Ernte unter Kindern und Familien.



Gebet, für die „Arbeiter“ die in dieser Zeit unter Kindern arbeiten. Für uns bekannte und unbekannte Dienste an Kindern.

Dass die Kinder aufgeweckt werden für Jesus. Wie Samuel damals, als Gott ihn berief



Auf die roten Matten haben sich Kinder zum „Schlafen“ gelegt. Andere haben gebetet... (mit der Glocke könnte man läuten).



Dass die gute Saat in den Herzen der Kinder aufgeht.



Am Ausgang haben wir gebetet, dass Gott den Kindern eine offene Tür für das Wort schenkt.